

gehebter Beschwerden und geklagter Neuerungen durch die Erforderliche schul-
dige gehorsambe gleich wie andere Aemter in das khünfftig genoss und theil-
haftig zue machen, und fürs ander dem Jnhalt des Rechtspruchs (deme ihr mit
keiner fuegen Recht noch billigkeit widersetzen könnt) Nun mehr ohne wei-
tere gesuech, Ausflucht oder fürwort, oder sonst unguetten Jnbildungen Würckh-
lich Nachzuekhommen, dan hieran alle Eüwere gemeine Wollfarth gelegen, undt
hingegen auff unverhoffende beharliche widersetzligkeit ihr undt Eüwere
Nachkhommen, Eüwerer von Gott gesetzter oberkheit ungnadt undt selbst eignen
Nachtheil undt schaden zuegewarten undt allgemeiner ... Ortten der Eidtgnos-
schaft hohes Missfallen zue erfahren haben.

Dis alles wir Eüch zum Überfluss (über das Jänige was schon Jüngst durch der
4 Ortten [=V kath. Orte ausg. LU] abgesandte schrift: undt Mundtlich will-
faltig beschechen) zue gemüet undt Hertzzen führen, undt bey eignem darumb
abgefertigten Leüffers Potten überschriben undt der ... Widerantwort Erwart-
ten wöllen".

"An [die Aemter] Entlibuoch und Willisauw mutatis mutandis den 17. Aprill
1653"

1) Empfänger ergänzt aus AH 75/107

2) Rechtsspruch der VI kath. Orte vom 18. März 1653, s. EA VI 1, 145-147

Kopie, mit Dorsualnotiz - AH 73, 83-84

37

1605 August 8.

A

URTEIL DES GROSSGERICHTES VON [STADT UND AMT] ZUG WEGEN EINES
PFERDEKAUFS

"Jch Oswald W i k h a r t Burger und der Zit oberster Weibel [=Grossweibel]
Zug, Thund khund mencklichem mit disem Brieff, dass ich uff heüt sines datumbs
zuo Zug uff dem Radhuss offendtlich zuo gricht gesässen bin Jnnamen und an
statt des ... Herren Poulli M ü l l e r s Aman der Zit Zug mines günstigen
lieben Herren. Und kham alda für mich jn offen gricht der ... Marti Bedtschert
[=B e t s c h a r t] von unseren gethrüwen lieben Alltten Eidtgnosen von
schwitz, und offnet durch sin erloupten fürsprüchen den Rächten vor wie dass
sin geliebter Vatter Houptman Zächaries B e d t s c h e r t sellig Houptman
Hans Balthasar Lätter [=L e t t e r] selligen Jm beunndischen [=ligistischen]

Khrieg [1589] nit witt von Lifferi [=Livry oder Livry-Gargan] ein Ross zuo khouffen geben, welches Ross nun under sinem vatter selligen noch andern von sinet wägen bezallt worden. Derowegen er verursachett Houptman Lätters selligen Hab und gutt mitt Rächt anzelangen damit er nummer umb sölich seines Vatters selligen verkhoufft ross bezallt werden möchte. Uff Sölichs die Ersammen wisen Hans Caspar L ä t t e r des [Stadt- und Amts-]Raths sampt sinem Bruder Hans Jacob [L e t t e r] Bed burger Zug durch jren fürsprüchen antwurten liessen Sy vermeinen des Rosses halben von jres Bruders Selligen wägen nüzid schuldig sin, us disen ursachen, dass Houptman Lätter sellig Hannsen B i a z e n Houptman Maritzen [H e d e r]¹ us Wallis furier ein Ross zu khouffen geben für selbig Ross nun Houptman Maritz bürg gelt und Zaller worden. Daruff jr Bruder sellig Houptman Bedtscherten ein ander Ross abkhoufft und dem Houptman Bedtscherten des Houptman Maritzen schuld umb sölich Ross gichtig an die Hand geben, habe es Houptman Maritz nit bezallt so sige ers noch Schuldig und jr bruder nit etc. Und also uff Jr beder theillen khlag und antwort Red und widerred, welches alles der lenge nach nit ... zu melden. So hat sich hieruff ein Ersam gricht mit einhelliger Urteil Erkhendt, Sitemallen und diewil es sich durch zwen Erliche man, Namlichen Heinrichen W i d m e r damallen Houptman Lätters Rittknächt und Hans Josten S c h ü r m a n sin Lätters Wachtmeister befunden die dan jre sag mit uffghobnen Eiden betürtt, dass es sich jn gemelltem beuidischen Khrieg zuogethragen dass Houptman Lätter selligen ein Ross hinckett worden habe er selbig Ross Hannsen Biazen umb thrisig Khronen ein dicken minder oder mer, sig jnen nit Eigendtllich zu wüssen zekhouffen geben umb selbig Ross nun Houptman Maritz für den Biazen bürg gelt und bezaller worden, und diewil dan Houptman Lätter sellig eines anderen Rosses mangelbar gewesen hab er grad uff der stund alls er sin ross verkhoufft Houptman Bedtscherten ein Ross abgfeilset und abkhoufft und sige der merckt dergestallt gangen Namlichen umb Houptman Maritzen schuld wett uff was Lätter ab sin Ross glöst hatt und habe Houptman Bedtschert also die schuld an Houptman Maritzen gnomen, und Houptman Maritz der schuld auch gutt gichtig gsin und ouch ghulffen min khouff thrieben und für daselbig mal hie habe sich der schuld den gantzen Khrieg us niemands mer dacht. Derohalben und diewil es gnugsam Erwisen dass Houptman Maritz dass Ross zu bezallen schuldig, So sollen nun die Lätteren mit abthrag alles jres ghepten und erlitnen Costens us der sach sin. Und dan Houptman Maritz dass Ross nit bezallt wie ers dan vons Biatzen wägen versprochen, So möge wol Marti Bedtschert alls Jnnamen seines vatters selligen die schuld wol von Houptman Maritzen Jnzüchen, Sol jme bedt-

schert fry stan und heim gsetzt sin. Und so des ouch ettwar brieff und Urkhündt begerte sölls jeme werden welches hiermitt begert ward.

Und dem allem zu einem waren vesten Urkhünd so hatt uff min des Richters bit obgemellter ... Aman Poulli Müller von des grichts wägen sin eigen Jnsigel ... offentlich gethruckt Jn disen Brieff ... Hieby und mit waren die Ersamen ... Fendrich Christen L a n d t w i n g des [Stadt- und Amts-]Raths und Houtpman Petter W i k h a r t undt [alt] Landtschriber [Hans] Kholli [=K o l i n] Burger Zug der Zitt geschworne fürsprächen und ander Eerenlütt".

1) s. Segesser/Ludwig Pfyffer III, 432

Original, mit Siegel - AH 73, 85-86 - Blatt 86^V leer

38

[1653 ca. März 13.]

A

NOTIZEN [DES VERMITTLERS IM BAUERNKRIEG, BEAT II. ZURLAUBEN, UEBER DIE VERHANDLUNGEN DER IN WERTHENSTEIN VERSAMMELTEN GESANDTEN DER VI KATH. ORTE - VII AUSG. LU]

Liebenau/Bauernkrieg II, 104-108

"Correctio

Nüntens: Uff das wir von den usschützen der Zächen [luzernischen] Embteren Jn wehrender Handlung ersuocht undt gepetten worden, sy by Jren g.H. und Oberen [Schultheiss und Rat von Luzern], diser Jrer vorgewandter Nothgetrungener Zesamen Verbindung [- damit ist der in Wolhusen geschlossene Bund der X Aemter gemeint -], und was sich darunder verlossen, bester massen zuo entschuldigen und zepitten, man sy dessentwegen nuzit wolte entgelten lassen, sonders Jn gnaden zuo bedenken. Habendt wir by U.G.L.A.E. der Statt Lucern unseren H. und Obern undt uns zuo respect und ehren furderlich und us Jrer zuo allgemeinen Ruhewäsen tragender begierd undt geneigtwilligkeit disere miltriche willfahmung erhalten, dass hiemit alles was sich Jn disem uffstandt mit Rath, that ...¹".

1) Hier bricht der Text ab.

AH 73, 87 - Blatt 87^V leer